

Zu einem guten Ganzen

► **Ladenbau mit hohem Anspruch an Funktionalität, Design, Qualität und Wirtschaftlichkeit ist das Markenzeichen von **Christenhusz Ladenbau**. Bei dem **PBS-Fachhandelsgeschäft Wall am Markt in Kirchheim/Teck** stellte der Spezialist sein Können mit einer individuellen Lösung wieder einmal unter Beweis. ◀**

■ **Blick in das PBS-Fachgeschäft Wall am Markt in Kirchheim/Teck.**



Gleich mehrere gute Gründe gab es bei Wall am Markt in Kirchheim/Teck dafür, eine umfassende Um- und Neugestaltung des Papeterie-Umfeldes in Angriff zu nehmen: da waren allgemeine Veränderungen im Sortiment, einzelne Artikelgruppen waren auf dem Prüfstand und in der Präsentation spielten neue Aspekte eine wichtige Rolle. Die Ziele des Umbaus waren klar definiert: Dem Kunden sollte die Orientierung erleichtert werden, Impuls-Kaufanreize sollten mit einem vorausgewählten Sortiment verstärkt generiert werden – vom Geschenk über die Verpackung mit Band und Schleife, der passenden Grußkarte bis hin zum Anlass mit einem entsprechend gedeckten Tisch. Diese Sortimentskonzeption entwickelte Dr. Helmut C. Steffens, Handelsberatung Steffens.

Die Aufgabe für Christenhusz, den Fachmann in Sachen Ladenbau, war klar umrissen: All diese Bereiche mussten gestalterisch integriert werden. Auch die Schreibgeräte-Abteilung sollte als harmonisches Ganzes und nicht als Sammelsurium verschiedener Marken-Shops Kompetenz vermitteln. Und schließlich wollte das Inhaberehepaar Doll nette Geschenke an der Kasse positionieren. Ein Fall für die Profis von Christenhusz Einrichtungen.

Gelungene Kombinationen

Funktional und überzeugend wurde eine Wand in Silbermetalllic mit stufenlos variablen Warenfeldern markant mit einem Rahmen in Anthrazit eingefasst. Die einzelnen Anlass-Themen wurden durch verstellbare farbige Lisenen begrenzt. Die Schreibgeräte-Abteilung



■ **Lisenen in unterschiedlichen Farben grenzen die Anlass-themen voneinander ab.**

wirkt nach dem Umbau sehr harmonisch, obwohl hier verschiedene Bereiche kombiniert wurden: Die Integration des Markenmoduls von Graf von Faber-Castell neben den neu gestalteten Schreibgeräte-Vitrinen auf der rechten Seite sowie der angrenzenden Abteilung für Lederartikel und Zubehör ist hervorragend gelungen. An der Kasse stößt der Kunde auf eine Fläche in Anthrazitgrau, die attraktive Geschenkideen präsentiert. Sie ist silber-metalllic eingefasst und zieht auf diese Weise noch einmal zusätzlich die Blicke auf sich. Das Geschäft wurde zwar nicht in allen, doch in wesentlichen Teilen umgebaut. Christenhusz gelang es, bestehende und neue Teile zu einem harmonischen Ganzen zu verbinden. Das Konzept geht auf: Die Urteile der Kunden von Wall am Markt sind einstimmig positiv. ◀

Fazit:

Die Ergänzung von vorhandenen Bereichen mit neu zu gestalten ist für jeden Ladenbauer eine Herausforderung – Christenhusz Ladenbau hat die Aufgabe mit Bravour gemeistert.